

AN/0341/25

Antrag
öffentlich



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Die Linke/Zukunft Celle "Einführung einer regelmäßigen Abholung/Annahme von Altkleidern durch den Abfallzweckverband"

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat II <i>Zuständigkeit:</i> Stadtrat Sebastian Stottmeier	<i>Datum:</i> 18.11.2025
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Rat der Stadt Celle	03.12.2025	Ö

Anlage/n

1	Antrag AN-0341-25
---	-------------------

Antrag Nr. AN/0341/25

Eingang am 18.11.2025



Celle, der 18.11.2025

Antrag zur Abholung/Annahme von Altkleidern

Einführung einer regelmäßigen Abholung/Annahme von Altkleidern durch den Abfallzweckverband

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem zuständigen Abfallzweckverband und mit dem Landkreis und ggf. Anbietern/Verwertern/Dienstleistern aus der Region ein Konzept für eine regelmäßige Sammlung und Entsorgung von Altkleidern im Stadtgebiet Celle zu erarbeiten und zeitnah umzusetzen.

Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Organisation der Abholung in festgelegten Stadtteilen zu festen Terminen.
2. Öffentlichkeitsarbeit, um die Bürgerinnen und Bürger über den neuen Service zu informieren.
3. Kooperation mit anerkannten Verwertungs- und Recyclingunternehmen zur Sicherstellung einer ökologisch und sozial nachhaltigen Wiederverwertung.
4. Prüfung möglicher Synergien mit bestehenden Abfall- und Wertstoffsammelsystemen.

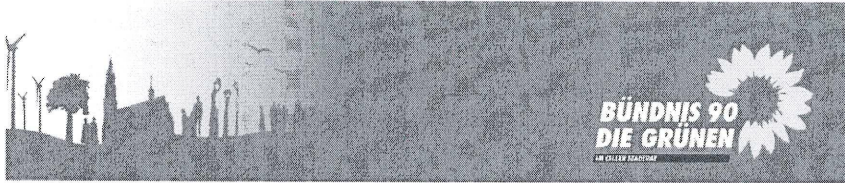
Finanziert werden kann dieses Model durch den Verkauf von entsprechenden Abfallsäcken (wie bei Restmüll, Bioabfall und Papier). Dieses entspricht dem Verursacherprinzip.

Begründung:

Die Vermüllung der Städte ist ein Gradmesser der Bevölkerung dafür, wie gut Administrationen funktionieren - oder eben auch nicht. Zunehmende Vermüllungen lassen das Vertrauen in Politik und Behörden schwinden und unterminieren so den demokratischen Grundkonsens.

Die Sammlung von Altkleidern ist ein wichtiger Beitrag zu Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. In Deutschland fallen jährlich etwa 1,3 Millionen Tonnen Alttextilien an. Ein großer Teil wird bislang über Container entsorgt, die häufig nicht kommunal betrieben sind. Dies führt zu Intransparenz über die weitere Verwendung, illegalen Ablagerungen im Umfeld von Containern und einer geringeren Akzeptanz in der Bevölkerung.

Im Stadtgebiet Celle werden die Container inzwischen drastisch von den Anbietern reduziert; eine komplette Aufgabe von Sammelcontainern ist zu befürchten.



Eine regelmäßige, haushaltsnahe Abholung oder eine zentrale Anlaufstelle bieten den Bürgerinnen und Bürgern ein einfaches und sauberes Entsorgungsangebot. Gleichzeitig kann sichergestellt werden, dass die gesammelten Textilien einer hochwertigen Wiederverwertung oder Weitergabe zugeführt werden.

Nachhaltigkeitsaspekt: Die Maßnahme trägt direkt zu den Zielen der Stadt Celle im Bereich Klimaschutz, Ressourcenschonung und nachhaltige Stadtentwicklung bei. Durch die haushaltsnahe Abholung oder zentrale Annahme wird die Entsorgung für die Bürgerinnen und Bürger erleichtert, illegale Sammlungen und unsachgemäße Entsorgung werden reduziert und Textilien können einer nachhaltigen Wiederverwertung zugeführt werden.

Laut einer EU-Zielvorgabe sollen ab 2028 Hersteller für die Kosten der Sammlung, des Recyclings und der Entsorgung von Altkleidern aufkommen. Durch die neue Regelung sollen ab 2028 die finanziellen Lasten von den Gemeinden und karitativen Organisationen auf die Textilhersteller verlagert werden.

Eine bundesweite Lösung steht noch aus. Bis dahin kann der Abfallzweckverband die Aufgabe kostendeckend und professionell übernehmen.

Eine Erweiterung des Angebotes im Landkreis Celle wird vorausgesetzt.

gez.

Johanna Thomsen und Stephan Ohl